

Ziel 1: Der GWÖ-Agent

Was ist das?

Ein KI-Assistent auf Basis von Claude, der das Wissen, die Werte und die Kultur der Gemeinwohl-Ökonomie in sich trägt. Er wird nach Erstellung der GWÖ-Community als „Skill“ kostenlos bereitgestellt – eine Erweiterung, die sich jedes GWÖ-Mitglied mit einem Claude-Zugang selbst aktivieren kann.

Was könnte er?

- **Informieren:** Fragen zur GWÖ, zur Gemeinwohl-Matrix, zur Bilanzierung und zu den Angeboten kompetent und im richtigen Ton beantworten
- **Texten:** Blogposts, Newsletter-Beiträge, Social-Media-Texte, Briefe an Gemeinden oder Unternehmen im Geist der GWÖ verfassen
- **Materialien erstellen:** Präsentationen, Infoblätter, Workshop-Unterlagen, FAQ-Dokumente
- **Bei der Bilanzierung unterstützen:** Die 20 Themen der Gemeinwohl-Matrix erklären, Orientierung geben, Beispiele liefern
- **Neue Interessierte begleiten:** Einen guten ersten Zugang zur GWÖ ermöglichen, typische Fragen und Missverständnisse aufgreifen
- Basis für ein „virtuelles GWÖ-Board“ sein
- ...

Was genau die Fähigkeiten des Agents sind muss erst gemeinsam definiert werden.

Wichtig: Der Assistent ersetzt keine persönliche Beratung und kein menschliches Engagement. Er ist ein Werkzeug, das die Community unterstützt und das kollektive Wissen zugänglicher macht.

Was braucht der Agent?

Damit der Assistent die GWÖ nicht nur oberflächlich kennt, sondern wirklich versteht, braucht er vier Wissens-Schichten:

Schicht	Inhalt	Quelle
Identität & Haltung	Wie spricht der Agent? Welche Werte lebt er?	GWÖ-Werte + Antworten der Mitglieder
Fachwissen	Matrix, Bilanzierung, Angebote, SDGs, Regulatorik	Website, Handbücher, Leitfäden
Gelebte Kultur	Wie tickt die Community? Was steht nicht auf der Website?	Antworten der Mitglieder (Fragebogen)
Fähigkeiten	Texte schreiben, erklären, Materialien erstellen	Wird im Workshop gemeinsam definiert

Die erste und dritte Schicht – Identität und Kultur – sind das, was nur die Community selbst liefern kann. Dafür gibt es einen separaten Fragebogen, der an möglichst viele Mitglieder weitergegeben werden soll (siehe beiliegendes Dokument).

Vorgehen

- **Magdalena (Superintelligenz) erstellt ehrenamtlich** die Architektur, den Fragebogen und den ersten Prototyp
- **GWÖ-Mitglieder** beantworten den Fragebogen und liefern die gewünschten Materialien für die Wissensbasis (Matrix, Handbücher etc.)
- **Prototyp-Vorstellung** bei einer Veranstaltung in Deutschland (Ende Mai 2026)
- **Verfeinerung im Workshop** „Agents bauen“ (siehe Ziel 2) – dort oder auf Basis des Gelernten wird der Prototyp selbstständig weiterentwickelt

Ziel 2: KI-Kompetenzaufbau in der GWÖ

Neben dem konkreten Agenten-Projekt geht es um den breiteren Aufbau von KI-Kompetenz innerhalb der GWÖ Österreich. Seit Februar 2025 verpflichtet Artikel 4 der EU-KI-Verordnung (AI Act) alle Organisationen, die KI-Systeme einsetzen, sicherzustellen, dass ihr Personal über ausreichende KI-Kompetenz verfügt. Für die GWÖ, die KI-Tools zunehmend in ihrer Arbeit einsetzt, ist dieser Kompetenzaufbau daher nicht nur strategisch sinnvoll, sondern auch regulatorisch relevant.

Die ersten Schritte zum Kompetenzaufbau erfolgen in zwei Schritten:

Schritt 1: Grundschulung „KI mit Haltung“

Ganztägiger Workshop (ca. 9:00–17:00) | **Terminvorschlag: 4. Mai 2026** (alternativ im Juni, Terminoptionen werden noch abgestimmt)

Dieser Workshop vermittelt ein fundiertes Grundverständnis ethischer KI-Nutzung – technisch, ethisch und praktisch – und führt die Teilnehmenden in die Arbeit mit Claude ein. Die Inhalte sind speziell auf die Werte und Bedürfnisse der GWÖ zugeschnitten.

Erster Programm-Entwurf

VORMITTAG – Orientierung & Einordnung

Block 1: Was kann KI – und was nicht?

Entmystifizierung ohne Hype: Was sind große Sprachmodelle, wie funktionieren sie konzeptuell, wo liegen echte Stärken und Grenzen? Einordnung der kritischen Themen: Energieverbrauch, Datenverarbeitung, digitale Souveränität. Warum Claude – und warum die Open-Source-Perspektive weiter beobachtet wird.

Block 2: KI & Werte – ein GWÖ-Kompass

Was bedeuten die GWÖ-Werte – Menschenwürde, Transparenz, ökologische Nachhaltigkeit, Mitentscheidung – konkret im Umgang mit KI? Gemeinsame Erarbeitung von Leitlinien, die auch in das interne GWÖ-Positionspapier zum Umgang mit KI einfließen können.

NACHMITTAG – Praxis mit Claude

Block 3: Hands-on: Claude kennenlernen

Alle arbeiten an eigenen Geräten. Grundlagen: gute Prompts formulieren, Projekte nutzen, Artefakte und Web-Suche einsetzen. Praktische Übungen mit GWÖ-relevanten Aufgaben: Infotext für eine Regionalgruppe, FAQ-Antwort, komplexe Sachverhalte zusammenfassen.

Block 4: KI im GWÖ-Alltag

Konkrete Anwendungsszenarien: Texte & Kommunikation (Newsletter, Social Media, Briefe an Gemeinden), Wissensarbeit (Recherche, Zusammenfassungen, Gesprächsvorbereitung), Veranstaltungen (Materialien, Agenda). Die Teilnehmenden arbeiten an ihren eigenen realen Aufgaben.

Abschluss & Ausblick